

L 6716/L 6916-73 2	Östlich von Eggenstein	317,5 ha
Kiese und Sande des Oberen und Mittleren Kieslagers (OKL, MKL) und des Oberen Zwischenhorizonts (OZH)	<b>Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag</b> {Natur- und Brechsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte, Schotter}	
<p style="text-align: center;">2,5 m ----- 41,5 m</p>	Rammkernbohrung (?) BO6916/78, im Süden des Vorkommens, Lage: R <sup>34</sup> 57 010, H <sup>54</sup> 37 220, Ansatzhöhe: 111 m NN	
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> Oberes Kieslager: Fein- bis Grobkies, steinig, mittelsandig, mit einer ca. 3 m mächtigen Mittelsandlage, sehr schwach kiesig. Mittleres Kieslager: Mittel- bis Grobkies, mittel- bis grobsandig. Die Kiesbasislage besteht aus einem feinkiesigen Grobsand. Der Obere Zwischenhorizont wird aus feinkiesigen Fein- bis Grobsanden aufgebaut. Insgesamt dominiert aber Kies deutlich gegenüber dem Sandanteil.</p> <p><b>Vereinfachtes Profil:</b> Rammkernbohrung (?) BO6916/78, Lage s. o.</p> <p>0    –  1,3 m    Fein- bis Mittelsand, braun        –  2,5 m    Mittelsand, schwach feinsandig, gelblichgrau        –  7,9 m    Mittel- bis Grobkies, mittelsandig, gelblichgrau (OKL)        –  11,1 m   Mittelsand, mit Kiesspuren, gelblichgrau (OKL)        –  21,2 m   Fein- bis Grobkies, schwach grobkiesig, gelblichgrau, rostfarben (OKL)        –  22,5 m   Mittelkies, schluffig, mit Holzresten, grau (OKL)        –  30,4 m   Fein- bis Mittelsand, feinkiesig, schwach schluffig, rötlichgrau (OZH)        –  34,5 m   Mittelkies, mittelsandig, blaugrau, rötlichgrau (MKL)        –  39,5 m   Mittel- bis Grobkies, grobsandig, blaugrau, rötlichgrau (MKL)        –  44,0 m   Grobsand, feinkiesig, grau (MKL)                    – darunter: Fein- und Mittelsand des Altquartärs –</p> <p><b>Nutzbare Mächtigkeit:</b> Das Vorkommen weist nutzbare Mächtigkeiten von insgesamt 25 bis 30 m an seinem Westrand und bis zu 50 m an seinem Ostrand auf. Nur im Nordwesten ist die nutzbare Kiesmächtigkeit durch einen feinkörnig und mächtig ausgebildeten Oberen Zwischenhorizont auf das Obere Kieslager mit 18 m reduziert. <b>Abraum:</b> Die Deckschichten sind meist wenige Dezimeter bis zu 2 m mächtig und bestehen überwiegend aus schwach kiesigem lehmigem Sand und Lehm der Niederterrasse (LGRB 2006a).</p> <p><b>Grundwasser:</b> Die allgemeine hydrogeologische Situation ist in Kap. 2.2 und in den Abb. 22–24 dargestellt.</p> <p><b>Mögliche Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwernisse:</b> Die Deckschichtenmächtigkeiten variieren mit wenigen dm bis 2 m erheblich. Weiterhin können Holzreste und durch sekundäre Karbonatlösungen verfestigte Sandkonkretionen auftreten. Bei der Nutzung des Mittleren Kieslagers ist, sofern der feinsandige Obere Zwischenhorizont vorhanden ist, mit erhöhten Feinsandgehalten zu rechnen.</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> <u>Norden:</u> Forschungszentrum Karlsruhe. <u>Osten:</u> Vorkommen L 6716/L 6916-74 mit nutzbaren Mächtigkeiten &lt; 40 m. <u>Westen:</u> B 36. <u>Nordwesten:</u> Vorkommen L 6716/L 6916-53 mit nutzbaren Mächtigkeiten &gt; 30 m.</p> <p><b>Erläuterung zur Bewertung:</b> Die Bewertung dieses kleinflächigen Vorkommens beruht auf den Ergebnissen einiger Erkundungsbohrungen in der westlichen und südlichen Hälfte des Vorkommensgebiets sowie auf Analogieschlüssen von benachbarten Vorkommen. Da jedoch für den zentralen Bereich in den Gewannen „Schwarzer Schlauch“, „Schnepfenpflug“ und „Lindäcker“ keine geeigneten Erkundungsbohrungen vorliegen, sind dort weitere Erkundungen mittels Rammkern- oder Ventilbohrungen zur Prüfung der wirtschaftlichen Verwertbarkeit notwendig.</p> <p><b>Sonstiges:</b> Die Gewinnung dieses Kiesvorkommens kann ausschließlich durch Nassauskiesung erfolgen.</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Das auf der Karte dargestellte Vorkommen umfasst nutzbare Kiese und Sande des Oberen Kieslagers (heute: Mannheim-Fm.) und des Mittleren Kieslagers (heute: Weinheim-Schichten) sowie die z. T. kiesigen Sande des Oberen Zwischenhorizonts (heute: Ladenburg-Horizont) von insgesamt 25 bis 50 m nutzbarer Mächtigkeit, wobei die Mächtigkeiten nach Osten zunehmen. Das Obere Kieslager wird aus sandigen, z. T. steinigen Fein- bis Grobkiesen aufgebaut. Das Mittlere Kieslager besteht aus mittelsandigen Mittel- bis Grobkiesen mit einer feinkiesigen Grobsandlage an der Basis. Der ca. 5 bis 8 m mächtige OZH wird aus z. T. feinkiesigen Fein- bis Grobsanden aufgebaut.</p>		